

Tennisclub verzeichnet Zuwachs

Hochwasserschäden können finanziell beglichen werden

Hengersberg (pwi). Entgegen dem bundesweiten Abwärtstrend kann der Tennisclub Hengersberg einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen. Mit diesen positiven Zahlen konnte Roman Preisinger, Vorsitzender des Tennisclubs, zur Jahreshauptversammlung aufwarten.

Preisinger betonte, dass die Tennissaison in zwei Hälften geteilt war, nämlich in die erste bis zum 13. August und in eine zweite ab dem 13. August, dem Tag der Hochwasserkatastrophe. Die bereits am nächsten Tag eingeleiteten Aufräumarbeiten zeigten den großartigen Zusammenhalt im Verein. Schon nach zwei Wochen (etwa 500 Arbeitsstunden) waren vier Plätze wieder bespielbar. Die Inneneinrichtung des Clubhauses war nicht mehr zu gebrauchen. Nach einstimmigem Beschluss der Vorstandschaft werden die Plätze zwei und drei von der Firma Jurinek zum Preis von 18 500 Euro saniert; die Arbeiten haben bereits begonnen. Die Erneuerung der Küchenholzteile im Clubhaus werde 1500 Euro kosten. Zuschüsse wurden beim Landkreis Deggendorf beantragt, und so erhielt der TC Hengersberg aus der Fluthilfe der Passauer Neuen Presse dank Landrat Christian Bernreiter einen Betrag

von 16 800 Euro. Von der Raiffeisenversicherungsdienst GmbH konnte der Verein dank Mitglied Christian Drasch ebenfalls einen ansehnlichen Betrag für die Sanierung der Clubanlage verbuchen. Das Soforthilfeprogramm der Bundesregierung habe sich als Seifenblase erwiesen und der Antrag beim BLSV zeigte sich ebenfalls als sehr aufwendig.

Entgegen sinkender Mitgliederzahlen bei allen Tennisclubs in Deutschland kann der TC Hengersberg einen stark anwachsenden Mitgliederzuwachs in den vergangenen beiden Jahren verzeichnen. 2001 waren es 29 und heuer traten 43 neue Mitglieder dem Club bei. Zur nächsten Meldung im Januar können rund 260 Mitglieder registriert werden.

Sportwart Michael Wendlandt informierte, dass fünf Mannschaften in diesem Jahr am Turnierge-schehen teilgenommen haben. Die erste Mannschaft konnte trotz Verletzungen von Andreas Sagerer und Roman Preisinger den fünften Platz in der Bezirksklasse I erreichen. Mit 14:0 Punkten wurde die zweite Mannschaft Meister in der Kreisklasse I und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksklasse II. Hinter Frauenu und Osterhofen schloss das Team Herren 40 mit Rang drei ab, lediglich zwei Matchpunkte fehlten zum Aufstieg. Im nächsten Jahr werden in den Verbandsrunden

vier Herren- und eine Damenmannschaft, ein Knaben- sowie zwei Kleinfeldteams teilnehmen. Wendlandt war etwas enttäuscht über die sehr geringe Teilnahme an der Marktmeisterschaft. 34 Erwachsene, eingeteilt in fünf Klassen (A, B, Doppel A, Doppel B und Mixed) gingen an den Start. Marktmeister in der Klasse A wurde Thomas Jantsch und in der Klasse B Christian Wandinger. Das Doppel A gewannen Roman Preisinger und Ugur Bagislayici und das B Günter Kraus und Wilhelm Weiß sen. Die Mixedrunde entschied Sabine und Roman Preisinger für sich.

Viel Positives hatte Jugendwart Roland Bernreiter zu berichten. Erstmals an einer offiziellen Punkterunde nahm eine Mädchenmannschaft teil und belegte den sechsten Platz. 60 Kinder beteiligten sich in acht Gruppen fleißig am Training, das von Roman Preisinger, Fritz Meier, Stefan Drasch und Peter Jantsch geleitet wurde. Marktmeister im Jahrgang 1992 wurde Markus Gasche, Jahrgang 1993 Therese Wittenzellner und beim Jahrgang 1994/95 holte sich Adrian Preisinger den Titel. Einen prima Einstand feierte die Kleinfeldmannschaft im Spielbetrieb mit dem dritten Platz.

2. Bürgermeister Josef Eisen-schink stellte in seinem Grußwort neben dem sportlichen Aspekt die geleistete Arbeit und den Einsatz jedes Einzelnen im Verein heraus.